

INFO

BLAUES KREUZ ST. GALLEN – APPENZEL
NR. 75, 06-2025



JUGENDSCHUTZ AN
DER FASNACHT S.3

JA ZUM «HIBO»-
VERKAUF S. 4

FREIWILLIG ENGAGIERT
SEIT 17 JAHREN S. 5

25 JAHRE JUNG UND ANGE- SAGT WIE NIE: ROUNDABOUT FEIERT JUBILÄUM

Ein Vierteljahrhundert Bewegung, Gemeinschaft und Uniqueness: das Tanzprojekt «roundabout» feiert sein 25-jähriges Bestehen! Was als mutige Vision des Blauen Kreuzes begann, ist heute ein schweizweites Angebot für Mädchen und junge Frauen, das nicht nur tänzerisch begeistert, sondern auch soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und Freundschaft fördert. Eine, die das hautnah miterlebt, ist Carmen Ruf, kantonale Leiterin von «roundabout» St. Gallen – Appenzell.

«Es fühlt sich unglaublich an. Wann immer ich davon erzähle, ernte ich staunende Blicke. Viele können kaum glauben, dass es dieses wertvolle Angebot schon so lange gibt», sagt Carmen Ruf, wenn sie über das 25-Jahr-Jubiläum spricht. Carmen ist mit «roundabout» gross geworden. Heute begleitet sie als kantonale Leiterin 12 Gruppen im Kanton St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden mit insgesamt 24 engagierten Leiterinnen.

»S.2



Liebe Spenderinnen
und Spender

«roundabout» wirkt – dank Ihrer Unterstützung

Mit Ihrer Hilfe ermöglichen Sie Mädchen und jungen Frauen den Zugang zu einem ganzheitlichen Tanzangebot, das weit über Bewegung hinausgeht. Bei «roundabout» stärken wöchentliche Trainings nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch das Selbstbewusstsein, den Teamgeist und die sozialen Fähigkeiten. Rund 83 % der Teilnehmerinnen berichten von einem positiven Einfluss auf ihr Wohlbefinden, 61 % sind durch «roundabout» aktiver als zuvor. Viele beschreiben die Zeit in der Gruppe als prägend, ermutigend – und unvergesslich.

Auch Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und Teil einer unterstützenden Gemeinschaft sein, gehört dazu. Und das alles zu einem Preis, den sich Familien leisten können.

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass «roundabout» weiterwirkt – für starke Mädchen, gesunde Körper und lebendige Gemeinschaft.

Daniel Lieberherr, Geschäftsführer



Wer denkt, es gehe bei «roundabout» nur um Schritte und Choreos, liegt daneben. Carmen bringt es auf den Punkt: ««roundabout» ist weit mehr als ein Tanzprojekt. Es geht um Körpergefühl, Selbstannahme, Gemeinschaft und um einen Ort, an dem man einfach sein darf.» Gerade in Zeiten wachsender Belastung ist Tanzen mehr als nur Bewegung: Es ist Ausdruck, Entlastung und emotionale Verarbeitung.

Mädchen entwickeln starkes Gemeinschaftsgefühl

In den Trainings entsteht für die Mädchen und jungen Frauen im Alter von 8 bis 20 Jahren ein «Safer Space», in dem sie sich wohlfühlen, eigene Ideen einbringen und Freundschaften knüpfen. Neben Hip-Hop und Kindertanz wird dabei immer auch das Miteinander gepflegt, etwa beim gemütlichen Teil nach dem Training, bei dem Themen aus dem Alltag der Jugendlichen zur Sprache kommen. «Die Mädchen erzählen von ihren Erlebnissen, tauschen sich aus und merken dabei oft, dass sie mit bestimmten Erfahrungen oder Gedanken nicht allein sind», so Carmen.

Auch das Prinzip der Offenheit ist zentral: Jede darf mitmachen. Egal, ob Vorerfahrung da ist oder nicht, bei «roundabout» zählt das gemeinsame Erlebnis, nicht die perfekte Performance. Für Carmen ist die Wirkung von «roundabout» auf die persönliche Entwicklung der Mädchen ein echtes Highlight: «Die Mädchen wachsen über sich hinaus, sie werden mutiger, kreativer und selbstbewusster. Zu sehen, wie sie sich auf der Bühne entfalten, berührt mich jedes Mal aufs Neue.»

Ein Moment, der ihr besonders in Erinnerung geblieben ist: der erste grosse Auftritt ihrer Gruppe. «Die Mädchen waren vor Nervosität kaum zu beruhigen, aber auf der Bühne haben sie alles gegeben. Ich war so stolz, dass mir die Tränen kamen.»

Ein Song, Flashmobs und Schnupperwoche zum Jubiläum

Zum 25-Jahr-Jubiläum von «roundabout» sorgt eine ganz besondere Zusammenarbeit für Aufsehen: Die bekannte Schweizer Sängerin Naveni hat eigens für diesen Anlass den Song «Keep Dancing» komponiert. «roundabout» hat dazu eine eigene, kraftvolle Flashmob-Choreografie entworfen. Diese ist am Samstag, 14. Juni 2025, zu sehen, wenn in Gossau zum Jubiläum getanzt wird, was das Zeug hält.

Neben den Flashmobs, die in verschiedenen Schweizer Städten stattfinden, öffnet «roundabout» eine Woche lang die Türen für alle, die das Tanznetzwerk kennenlernen möchten. Die Schnupperwoche findet vom 25. bis 28. August 2025 statt, eine perfekte Gelegenheit für alle interessierten Mädchen und junge Frauen, um «roundabout» live zu erleben. Einfach vorbeikommen, mittanzen und reinschnuppern – ganz ohne Verpflichtung. «Gerade wenn man neu ist, hilft es, nicht allein ins Training zu starten. Die Schnupperwoche soll Hemmungen abbauen und den Einstieg erleichtern», erklärt Carmen.

25 Jahre und kein bisschen müde

Aus einer kleinen Idee des Blauen Kreuzes ist heute ein erfolgreiches, mädchenspezifisches Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot für Kinder und Jugendliche geworden. In der ganzen Schweiz leiten aktuell 315 meist freiwillig engagierte junge Frauen 146 «roundabout»-Gruppen. Und «roundabout» ist heute aktueller denn je: Ein Ort, an dem junge Frauen zusammen tanzen, wachsen und lachen. Ein Angebot, das Körper und Seele stärkt. Und ein Projekt, das durch das Engagement unzähliger Leiterinnen wie Carmen lebt und hoffentlich noch viele weitere Jubiläen feiern darf.

Hier geht's zur Webseite:



www.roundabout-network.org

RÜCKBLICK



STARKER JUGENDSCHUTZ AN DER FASNACHT APPENZELL

An der Fasnacht Appenzell 2025 wurde ein neues Jugendschutzkonzept getestet: Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 22 Jahren erhielten Alkohol nur mit einem Altersbändeli, welche neu an zwei zentralen, durch das Blaue Kreuz geführte Abgabestellen ausgegeben wurden. Ziel war es, das Verkaufspersonal zu entlasten und die Alterskontrolle und den Jugendschutz zu verbessern. Das Konzept wurde vom Blauen Kreuz St. Gallen – Appenzell mitentwickelt und breit abgestützt. Die Umsetzung wurde u. a. durch Testkäufe überprüft.



FRÜHLINGSLAGER 2025 – SCHLARAFFENLAND PUR!

In den Frühlingsferien erlebten 30 Kinder und 7 Leiter:innen im «Hibo» in Gais eine traumhafte Woche voller Spiel, Spass und Sonne. Bei der Schatzsuche zum «Hirschberg» fanden die Kinder immer wieder Schatzkisten mit Leckereien. Und beim «Lebendigen Leiterli-spiel» mit Würfeln, Quiz, Hampelmännern und Kegeln erreichten alle das Schlaraaffenland.

In Weissbad wurden eigene Biber gebacken – ein echtes Highlight! Am Abend präsentierten die Kinder ihr persönliches Traumschlaraaffenland mit Tanz, Theater, Lego, Turnen und Gesang. Der Galaabend mit 3-Gang-Menü und Casino krönte die geniale Woche.



ZWEI NEUE ROUNDABOUT-GRUPPEN ERFOLGREICH GESTARTET

Am 17. Februar 2025 wurde die Gruppe «roundabout» Heerbrugg-Au nach sechs Startkurs-Abenden gegründet, am 22. April folgte die neue Mädchentanzgruppe in Goldach. Insgesamt tanzen rund 15 Mädchen und junge Frauen in den beiden Gruppen, die sich wöchentlich zum Training mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein und Austausch treffen. Die Gruppe Goldach stand bereits kurz nach ihrer Gründung am «Tanzrauschen» in St. Gallen auf der Bühne und begeisterte gemeinsam mit der «roundabout»-Gruppe Walzenhausen das Publikum.

Mehr Infos: www.roundabout-network.org



ZUSTIMMUNG FÜR ZUKUNFTSPLÄNE DES BLAUEN KREUZES

Am 26. April 2025 fand im historischen Saal im Bahnhof St. Gallen die Hauptversammlung des Blauen Kreuzes St. Gallen – Appenzell statt. 30 stimmberechtigte Mitglieder nahmen daran teil. Die Versammlung genehmigte die Erfolgsrechnungen 2024 sowie die Budgets für das Jahr 2025. Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2024 wies ein positives Ergebnis aus. Zudem wurde dem Antrag zum Verkauf der Liegenschaft «Hirschboden» zugestimmt. Die traktandierten Geschäfte wurden allesamt angenommen, was die breite Zustimmung der Anwesenden zum eingeschlagenen Kurs widerspiegelt.

RÜCKBLICK



ÜBEN HILFT LEBEN ZU SCHÜTZEN!

Im März wurden im «Hirschkboden» in Gais und im Wohnheim «Felsengrund» in Stein Feuerwehrrübungen durchgeführt. Solche Übungen in Gebäuden sind wichtig, um im Ernstfall Leben zu schützen. Sie ermöglichen das sichere Üben von Evakuationen, trainieren das Verhalten in Gefahrensituationen und helfen der Feuerwehr, sich mit dem Gebäude vertraut zu machen. Zudem werden Alarm- und Brandschutzsysteme geprüft. So können Schwachstellen erkannt und behoben werden – für mehr Sicherheit aller Beteiligten. ■

AUSBLICK



AMBULANTE ALKOHOLENTZÜGE SIND GEFRAGT

2025 wurden beim Blauen Kreuz St. Gallen – Appenzell bereits acht ambulante Alkoholentzüge durchgeführt – 2024 waren es insgesamt neun. Jeden Monat findet eine Entzugswoche statt, welche Personen aus den Kantonen St. Gallen und Appenzell Innerrhodens kostenlos nutzen können.

Vor der Entzugswoche erfolgen ein Abklärungsgespräch beim Blauen Kreuz und eine medizinische Einschätzung durch die Hausärztin oder den Hausarzt.

Von der Anmeldung bis zum Abschluss des körperlichen Entzugs dauert es rund 2 bis 4 Wochen.

www.alkoholentzug.ch ■



ROUNABOUT BEGEISTERT AM TANZFEST ST. GALLEN

Vom 16. bis 18. Mai 2025 verwandelten sich die St. Galler Innenstadt und verschiedene Kulturräume in eine grosse Tanzbühne. Beim «Tanzrauschen» am Samstag, 17. Mai, begeisterten die «roundabout»-Gruppen Goldach und Walzenhausen mit einer mitreissenden Choreografie das Publikum. An vier Standorten präsentierten 14 Mädchen und junge Frauen im Alter von 7 bis 14 Jahren ihr Können und wurden mit viel Applaus für ihre ausdrucksstarken Auftritte belohnt.

Das Tanzfest bot mit bewährten Programmpunkten und neuen Tanzstilen für alle etwas – mittendrin die talentierten roundabout-Tänzerinnen. ■



ZIVIS LEISTEN WERTVOLLE ARBEIT IN DEN FERIENLAGERN

In den Herbstferien findet von Sonntag, 12. Oktober, bis Freitag, 17. Oktober, das nächste Ferienlager für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren statt. Neben der Lagerleitung wird das Team durch engagierte Freiwillige ergänzt.

Seit Jahren sind auch Zivildienstleistende ein fester Bestandteil des Leitungsteams. Ihr Engagement hat sich als äusserst wertvoll erwiesen – denn es ist nicht immer einfach, junge Männer für die Lagerteams zu gewinnen.

Interessierte Zivildienstleistende können sich für Einsätze im Jahr 2026 direkt bei der Geschäftsstelle melden: 071 231 00 31. Für ein Ferienlager werden 8 Diensttage angerechnet ■

FREIWILLIG ENGAGIERT



FRANZISKA GRÜNIGER (1963)
seit 2008 in der Brocki St. Gallen

Meine Motivation:

Ich und meine Familie sind privilegiert. Ich möchte der Gesellschaft etwas retouren. Ohne Freiwilligenarbeit dreht sich die Welt nicht mehr.

Meine Aufgaben:

Ich bin die «Weihnachtsfrau». Das ganze Jahr arbeite ich die Weihnachts-Warenspenden auf und lege die Preise fest. Der Höhepunkt ist jeweils, wenn wir Ende Oktober die Weihnachtsausstellung gestalten!

Was ich sehr schätze:

Ich habe im Brocki ein angenehmes Arbeitsverhältnis zu den Angestellten, wie auch zu den Freiwilligen. Ich kann meine Arbeitszeiten selbst einteilen. Schon als kleines Mädchen stöberte ich mit meiner Mama in Brockenstuben und auf Flohmärkten. Hier kann ich bei meiner Freiwilligenarbeit meinem geliebten Hobby nachgehen. Ich bin immer mit schönen Gegenständen umgeben. Auch die interessanten Begegnungen mit der Kundschaft schätze ich sehr.

Mein Know-how für die Aufgabe:

Ich bin vielseitig interessiert und bin belastbar. Ich habe schon immer mit verschiedenen Menschen in

verschiedenen Lebenslagen gearbeitet. Eine meiner Fernsehlieblingssendungen ist «Bares für Rares». Da lerne ich immer wieder Interessantes dazu. Zudem habe ich schon in verschiedenen Bereichen freiwillig gearbeitet.

Mein zeitliches Engagement:

Ich arbeite ca. 2 Stunden in der Woche freiwillig im Brocki.

WIR SUCHEN FREIWILLIGE:

für die Blaukreuz-Brocki St. Gallen

Mithilfe in der Textilabteilung, mit Erfahrung in diesem Bereich, Mithilfe in der Möbelabteilung. Hast du Freude an der Arbeit im Brocki und bringst gegebenenfalls Fachwissen mit? Dann bist du bei uns genau richtig!

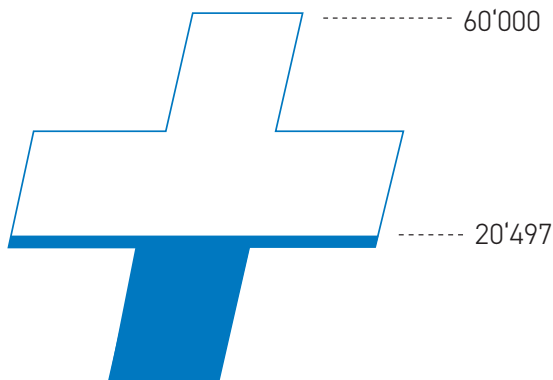
Kontakt: René Nacht,
st.gallen@blaukreuz-brockenstube.ch

für die Blaukreuz-Brocki Berneck

sind wir auch immer auf der Suche nach motivierten Freiwilligen! Bei Interesse melde dich gerne bei uns!

Kontakt: Markus Oehy,
berneck@blaukreuz-brockenstube.ch

SPENDENSTAND



Zielsumme 2025: CHF 60'000

Stand 27. Mai 2025: CHF 20'497

Das Blaue Kreuz St.Gallen – Appenzell ist als gemeinnützige Organisation ZEW0-zertifiziert. Spenden an das Blaue Kreuz können bei den Steuern in Abzug gebracht werden. Anfang Jahr erhalten alle Spender:innen eine Spendenbescheinigung.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

SPENDEN. SICHER UND EINFACH!

SPENDEN ONLINE-BANKING

Diesen QR-Code können Sie mit einem QR-Scanner Ihrer Bank für eine E-Banking-Zahlung verwenden.

Spendenkonto: CH43 0900 0000 9000 3472 7



Konto / Zahlbar an
CH43 0900 0000 9000 3472 7
Blaues Kreuz St. Gallen-Appenzell
Postfach 28
9004 St. Gallen

**Jede Spende hilft.
Vielen Dank.**

SPENDEN MIT TWINT

Diesen QR-Code können Sie mit der **TWINT-App** für eine Spende verwenden.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



TERMINE

So 13.09.2025

Tanztag «roundabout»

im Schuhhaus Büel, Gossau SG

So 12.10.2025 – Fr. 17.10.2025

Herbstlager im «Hirschboden»

für 7 bis 14 Jährige

Sa 27.09.2025

Secondhand-Day

in den Brockis St. Gallen und Berneck

Sa 08.11.2025

Start Weihnachtsmärkte

in den Brockis St. Gallen und Berneck

Alle Termine unter

blaueskreuz-sg-app.ch/agenda

IMPRESSUM

Herausgeber

Blaues Kreuz St. Gallen – Appenzell
Kugelgasse 3, 9004 St. Gallen, PF 28
071 231 00 31, info@blaueskreuz-sg-app.ch
blaueskreuz-sg-app.ch

Redaktion

Daniel Steiner, Nina Rüetschi,
Daniel Lieberherr

Gestaltung

Nina Rüetschi

Bilder

Eigene, istock, pexels, pixabay

Lektorat

Christina Nutt

Mitarbeit

Carmen Ruf, Esther Gorgon-Lenz

Druck/Auflage

onlineprinters.ch / 2000 Ex.

Versand

«Felsengrund», Stein SG

Erscheinen

März, Juni, September und Dezember

